

^a Sie sehet an der Segen von Christo/der von Juda geboren solt werden. Vnd heisset in Silo/das ist/der Glückselig sein/ vnd freisch durchdringen solt/ mit geist vnd glauben das zuvor durch werck saur vnd vn selig ding war. Darumb nennen wir Silo/ ein Helt Denn das vortge teil des Segens/ betrifft den König David/ Vnd ist sonst in allen seggen nichts mehr von Christo/ Sondern alles ander ist von zeitlichem heil/ das den Kindern Israel gegeben ist Als das Sebulon solt am meer wonen bis gen Sidon. Vnd Isaschar mitten im Land vom meer wonen/ vnd doch zinsbar gewesen ist/ den Königen von Assyrien.

^b Den Segen Dan hat Simson erfüllet/ Jud. 16.

^c Gad hat seinen Segen ausgerichtet da sie für Israel her zogen/ Josu. 1.

^d Affer hat gut getreide Land innen gehabt.

^e Naphthali Segen ist erfüllet durch Debora vnd Barac/ Jud. 5.

^f Der seggen Joseph gehet auff das Königreich Israel/ vnd ist ganz von leiblichem Regiment gesagt/ Das die Töchter (das ist/ die Städte im Lande) wol regieret worden zeitlich vnd viel propheeten vnd grosse Leute zu Ecksteinen hatten. Vnd wie wol sie offi angefochten worden/ gewonnen sie doch Vnd des Königreich war im geschlechts Ephraim Also bleibt der geistlich Segen vnd Reich auff Juda/ vnd das leibliche Reich auff Ephraim.

Denn in irem zorn haben sie den Man erwürget/ vnd in irem mutwillen/ haben sie den Ochsen verderbet. Verflucht sey jr zorn/ das er so hefftig ist/ vnd jr grim das er so störrig ist/ Ich wil sie zurteilen in Jacob/ vnd zerstreuen in Israel

Vnda/ Du bist/ Dich werden deine Brüder loben/ Deine hand wird deinen Feinden auff dem halse sein/ Für dir werden deines Vaterskinder sich neigen. Juda ist ein junger Lewe / Du bist hoch komen/ mein Son / durch grosse Sieg/ Er hat nider gekniet/ vnd sich gelagert wie ein Lewe/ vnd wie ein Lewin/ Wer wil sich wider in auff lehnen?

Es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden/ noch ein Meiser von seinen füssen/ Bis das der Helt come/ Vnd dem selben werden die Bölck er anhangen. Er wird sein Füllen an den Weinstock binden/ vnd seiner Eselin son an den edlen Reben/ Er wird sein Kleid im Wein wasschen/ Vnd seinen Mantel in weinbeer blut. Seine Augen sind rötlicher denn Wein / vnd seine Zeene weißer denn Milch.

Sebulon wird am ansurt des Meers wonen/ vnd am ansurt der Schiffe/ vnd reichen an Sidon.

Isaschar wird ein beinern Esel sein/ vnd sich lagern zwischen die Grentzen. Vnd er sahe die ruge / das sie gut ist / vnd das Land/ das es lustig ist/ Er hat aber seine Schuldern geneigt zu tragen/ vnd ist ein zinsbar Knecht worden.

Dan wird Richter sein in seinem Volck / wie ein ander Geschlecht in Israel. Dan wird eine Schlange werden auff dem wege/ vnd ein Otter auff dem steige/ vnd das Pferd in die ferssen beissen/ das sein Reuter zu rücke falle. **H**ERR ich warte auff dein Heil.

Gad/ Gerüst/ wird das Heer führen/ vnd wider herum führen. **D**an Affer kompt sein fett Brot/ Vnd er wird den Königen zugefallen thun.

Naphthali ist ein schneller Hirs/ Vnd gibt schöne rede.

Joseph wird wachsen/ Er wird wachsen / wie an einer quelle / Die Töchter treten ein her im Regiment. Vnd wiewol in die schützen erzürnen / vnd wider in kriegem/ vnd verfolgen/ so bleibt doch sein Bogefest / vnd die Arm seiner hende starck / durch die hende des mechtigen in Jacob / Aus inen sind komen Hirten/ vnd Steine in Israel. Von deines vaters Gott/ ist dir geholffen/ vnd von dem Allmechtigen bistu gesegnet / mit seggen oben von Himmel erab/ mit seggen von der tieffe die hunden ligt/ mit seggen an brüsten vnd beuchen. Die Seggen deines Vaters gehen stercker denn die seggen meiner Voreltern (nach windisch der Hohen in der welt) vnd sollen kommen auff das heubt Joseph/ vnd auff die scheidel des Nasir vnter seinen Brüdern.

Ben Jamin/ ist ein reissender Wolff / Des morgens wird er Raub fressen/ Aber des abends wird er den Raub austheilen.

As sind die zwelff stemme Israel alle / vnd das ist das jr Vater mit inen geredet hat/ da er sie segenet/ einen iglichen mit einem sondern Segen.

Vnd er gebot inen / vnd sprach zu inen / Ich werde versamlet zu meinem volck / Begrabt mich bey meine Vetter / in der Höle auff dem acker Ephron des Hethiters/ in der zwifachen höle die gegen Mamre ligt/ im lande Canaan / die Abraham kaufte sampt dem acker/ von Ephron dem Hethiter zum Erbbegrebnis. Daselbs haben sie Abraham begraben / vnd Sara sein Weib. Daselbs haben sie auch Isaac begraben / vnd Rebeca sein Weib. Daselbs hab ich auch Lea begraben/ in dem Acker vnd der Höle/ die von den Kindern Heth gekauft ist.

Vnd da Jacob volendet hatte die gebot an seine Kinder / thet er seine füsse zu samem auffss bette/ vnd verschied / vnd ward versamlet zu seinem Volck. Da fiel Joseph auff seines Vaters angesicht/ vnd weinet vber im/ vnd küisset in.

^g Ben Jamin seggen hat er erfüllet / der König Saul vnd die bueger zu Gaba/ Jud. 10. Gen. 23.

VND